

man da thun oder schaffen? Wo Kaufleute einander nicht Glauben halten, da fällt der Markt zu Grund. Wenn Bürgermeister, Fürst, König die Treue nicht hält, da muß die Stadt verderben, Land und Leute untergehen.

129. Hermann, der Befreier Deutschlands.

(† 21 nach Christi Geburt.)

Unter der Regierung des ersten römischen Kaisers Augustus machten die Römer große Anstrengungen, Deutschland zu erobern. Mehrere Kriegszüge hatten sie schon unternommen, und die Gegenden zwischen der Weser und dem Rhein waren ihnen dem Anschein nach gänzlich unterworfen. Gegen das Jahr 9 nach Christi Geburt führte in Deutschland den Oberbefehl ein gewisser Varus, der vorher Landpfleger in Syrien gewesen war und dort Jerusalem und das jüdische Land hatte drücken und aussaugen helfen. Denn als er dorthin kam, war er arm und das Land reich; als er wieder abzog, war er reich, und das Land arm. Dieser Mann betrachtete die Deutschen als völlig überwundene Barbaren; er hielt schon auf römische Weise Gericht in den deutschen Gauen, und was die Deutschen am meisten ausbrachte, er ließ nach römischer Sitte die Weile mit den Nutzenbündeln vor sich her tragen, welche ein Zeichen seines Rechtes über Leben und Tod und körperliche Züchtigung sein sollten.

Dennoch wurde der Unwille lange nicht laut, und Varus hielt die Herrschaft der Römer in Deutschland für gegründet. Aber so dachte Hermann, ein edler deutscher Mann vom Stamm der Cherusker, nicht. Das Joch eines fremden Volkes mit fremder Sprache und verdorbenen Sitten schien ihm so unerträglich, daß es unter jeder Bedingung abgeschüttelt werden müsse. Hermann war eines cheruskischen Fürsten Sohn, von fürstlicher Gestattung und an Gestalt und Tapferkeit ein wahrer Held. Er war als Knabe nach Rom gekommen und hatte die Römer mit ihrer Staats- und Kriegskunst, so wie mit allen ihren Lastern genau kennen gelernt. Sein Haß gegen das verdorbene Volk, welches sich anmaßen wollte, freie Menschen zu Knechten zu machen und dazu mit seinen Lastern anzustecken, wurde unauslöschlich. Er kehrte zu seinem Volke zurück, begeisterte mit seiner Rede die übrigen Fürsten und Anführer desselben, und trat an die Spitze des cheruskischen Bundes, der fast alle westphälischen Völkerschaften umfaßte, um den verhassten Feinden den Untergang zu bereiten. Varus merkte in seinem selbstgefälligen Hochmuth nichts. Selbst als ein Fürst der Ratten (Hessen) ihm den ganzen Plan